

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **17 (1931)**

Heft 20

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Hilfskasse des Katholischen Lehrervereins der Schweiz.

Eingegangene Gaben im März und April	Fr. 20.—
Von Ungenannt durch J. K., St. Fiden	" 10.—
" A. G., Murg	" 4.—
" Ungenannt	" 3.—
" E. B., Rickenbach b. Wil	" 3.—
" Ungenannt, Appenzell	" 2.—
" E. R., Wilen (St. Gallen)	" 69.—
Transport von Nr. 11 der „Schw. Schule“	
Total Fr. 111.—	

Weitere Gaben werden dankbar entgegengenommen.
Die Hilfskassakommission. Postchek VII. 2443, Luzern.

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins der Schweiz.

Adressenänderung. Unser Kassier ist umgezogen. Die neue Adresse heisst: Herr A. Engeler, Lehrer, Hirtenstr. 1, St. Gallen O. Postchek IX. 521.

Kurs für Leiter katholischer Ferienkolonien.

Von Jahr zu Jahr nimmt die Zahl der Kinder zu, die ihre Ferien in einer Kolonie verbringen möchten. Der Umstand, dass staatl. und neutrale Ferienkolonien auch bei gutem Willen nicht immer auf die Erfüllungsmöglichkeit der religiösen Pflichten der kathol. Kinder genügend Rücksicht nehmen können, veranlasste schon da und dort die Durchführung eigener kathol. Ferienkolonien. Besonders segensreich wirken solche kath. Kolonien auf Kinder der Diaspora, von denen nicht wenige da eigentlich zum erstenmal das kathol. Leben in vollen Zügen miterleben dürfen. Ob nun eine solche Kolonie wirklich fruchtbringend werde, hängt wohl nicht zuletzt von der Persönlichkeit des Leiters resp. der Leiterin ab.

Der Caritasverband, in dessen Fachgruppe für Kinder- und Jugendfürsorge wiederholt auf die Wichtigkeit der Durchführung eines Kurses für Leiter und Leiterinnen kathol. Ferienkolonien. Diese ursprünglich auf Ostern festgesetzte Kurs wird nun vom kathol. Jugendsekretariat Zürich über Pfingsten, 23.—25. Mai 1931, im Ferienheim und Kurhaus Schrina-Hochruck ob Walenstadt durchgeführt (Beginn Pfingstsamstag nachm. 4 Uhr).

Es sind hiebei Referate vorgesehen über Ferienkolonien und Jugenderziehung im allgemeinen (Dr. E. Immoos, Zürich), Wert kathol. Kolonien im besondern (Generalsekretär F. Suter, Zug), körperliche Entwicklung und Erziehung (Studiendirektor Dr. G. Hoppeler Montana, Zugerberg), geistige und religiöse Entwicklung und Erziehung (Sek.-Lehrer Dr. U. Maier, Oerlikon), sittliche Erziehung und Entwicklung (Stadtpfarrer von Streng, Basel), Entwicklung und Erziehung beim Mädchen (Frl. E. Löw, Lehrerin, Basel). Ferner werden Fragen über Organisation, Verpflegung, Verhalten bei Krankheits- und Unglücksfällen behandelt, sowie Übungen in Volksliedern, Vorleseabenden, Spielen im Freien und im Saale vorgenommen. Besonders wertvoll wird auch der Erfahrungsaustausch von Leitern sein, die seit Jahren erfolgreich in diesem Gebiete tätig sind.

Eine ausgezeichnete Küche und eine — bei gutem Wetter — unvergleichlich schöne Fernsicht werden diese Arbeitstage trotz alledem zu unvergesslichen Ferientagen machen.

Da zudem kein Kursgeld erhoben wird, der Pensionspreis für den ganzen Kurs nur 15 Fr. beträgt, darf sowohl von seiten der kath. Lehrerschaft, wie der kath. Jugendinstitutionen und aller Interessenten auf eine reichliche Beteiligung gehofft werden.

Anmeldungen sowie allf. Anfragen sind möglichst umgehend (spätestens bis 15. Mai) zu richten an das Kathol. Jugendsekretariat Zürich, Kanzleistr. 19.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstrasse 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postschek VII 1268, Luzern. Postschek der Schriftleitung VII 1268.

GIBROVIT ÄRZTLICH EMPFOHLEN FÜR GESUNDE UND KRANKE
Zum Säuren von ALLEN SALATEN-SAUREN FLEISCHSPEISEN-PIKANTEN SAUCEN GEBÄCK-GLASUREN

Flüelen a. Vierwaldstättersee **Hotel Gotthard** Tel. 146
Zug a. Zugersee **Hotel Hirschen** Tel. 40
1493 empfehlen sich den Herren Lehrern und titl. Schulbehörden für wirklich gute und billige Gesellschafts- und Schüleressen. Inhaber: Fam. K. Muser-Etter.

Monte Generoso
Hôtel Suisse
49 Betten, fließendes kaltes und warmes Wasser, Bäder, Prima Butterküche, Installation frigorifique. Pensionspreis Fr. 10.— pro Tag, Heizung inbegriffen. Schulen und Erwachsene der Schulkommission besondere Ermässigung: Nachtessen, Zimmer u. Frühstück zu Fr. 6.—, Erwachsene Fr. 10.—. Alle Bahn-Billets retour Fr. 3.50.
Eremio Clericetti, Besitzer.

Airolo **Hotel u. Pension Airolo**
1100 M. **Telephon 21** (Tessin)
Oberhalb Bahnhof gelegen. Angenehmer Ferienaufenthalt. Bürgerliches Deutschschweizerhaus. Schattiger Garten. Für Schulen und Vereine ermässigte Preise. 1500
G. Abt-Zeiser, Bes.

RIGI HOTEL EDELWEISS — 20 Minuten unterhalb Rigi-Kulm.
Günstiger Ausgangspunkt zum Sonnenaufgang. Beste und billigste Verpflegung. Den Schulen und Gesellschaften besonders empfohlen. Neues komfort. Massenquartier mit elektr. Licht. **Telephon 233 Rigi.** Höflich empfiehlt sich (1490) **Th. Hofmann-Egger.**

Fröhliche Bosheiten
von C. R. Enzmann (Peregrin)
Ganzleinen mit Gold-
pressung
Fr. 3.80

Ein gar köstliches Büchlein, diese „Fröhlichen Bosheiten“, darin C. R. Enzmann alle die Funken und Blitze, die sein humorvolles Gemüt und sein satirischer Geist im Laufe der Jahre bald da, bald dort in die nächsterne Tagesjournalistik eingestreut haben, gesammelt hat.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt vom

Verlag Otto Walter A. G. Olten

Werbefür die „Schweizerschule“

Der lohnendste Ausflug für Schulen und Gesellschaften führt über den berühmten Gemmipass (2340 M.) nach
Leukerbad (Wallis)
Die wärmsten Quellen der Schweiz.
Alle Auskünfte über Logis und Transport erteilt 1496 **Leukerbadbahn.**

Von Schulen, Vereinen, Gesellschaften etc. bevorzugt!
Hotel Löwengarten, Luzern
Direkt beim Löwendenkmal und Gletschergarten. Grosser Autopark. Abteilbarer Raum für 1000 Personen. Ganz mässige Preise für Frühstück, Mittagessen, Kaffee, Tee, Schokolade, Backwerk etc. **J. Buchmann, Bes. Tel. 389.**

Route Luzern-Brünig 1456
Alpnachstad **Hotel Pilatus**
das bevorzugte Absteigequartier für Schulen und Gesellschaften. **Tel. 4**
Gleiches Haus: **Hotel Klmsenhorn am Pilatus**
am Vierwaldstättersee

Vervielfältigungen
von Liedern, Kompositionen mit und ohne Text, Konzertprogrammen, Zeichnungen etc. zu Schulzwecken liefert prompt und billig 1508
A. Grieder, Lehrer, Ormalingen, Baselland